

16. Juni 2009

UMFASSENDE OPERATIONELLE VERBESSERUNGEN AN DER MARTE MK2-FAMILIE

MBDA führt Studien durch, um ihre Marte MK2-Familie um zwei neu Typen von Flugkörpern zu erweitern - den Marte MK2 S-A und den Marte ER (ER: größere Reichweite). Mit diesen zwei neuen Flugkörpern wird die operationelle Flexibilität dieser bereits jetzt sehr effizienten Reihe von Seeziel-Flugkörpersystemen deutlich erhöht. Marte MK2/S-A und Marte ER werden zu gegebener Zeit die Flugkörperfamilie ergänzen, zu denen auch der vom Hubschrauber abgefeuerte Marte MK2/S und der schiffgestützte Marte MK2/N zählen.

Der Marte MK2/S-A wird einen Maßstab bei den Seeziel-Flugkörpern für alle leichten Starrflügel-Kampfflugzeuge setzen, insbesondere für die neue Generation von leichten Kampfflugzeugen (LCA), die derzeit weltweit in Dienst gestellt werden. In dieser Hinsicht eignet er sich bestens für die neue Generation der Aermacchi M-346.

Der Marte MK2/S-A, der einen bedeutenden Schritt in der Entwicklung darstellt, ist er auf Basis der weitreichenden Erfahrung entstanden, die MBDA mit der derzeitigen vom Hubschrauber abgefeuerten Marte-Version gemacht hat. Sein Vorläufer, der Marte MK1/A, ist bereits für das LCA-Schulflugzeug MB-339 der italienischen Luftwaffe zugelassen.

Marte MK2/S-A besitzt neue operationelle Fähigkeiten für den All-Wetter-, Küsten- und Hochsee- sowie für den Fire-and-Forget-Einsatz. Der mit hoher Unterschallgeschwindigkeit fliegende Flugkörper, welcher zur Bekämpfung feindlicher Flugabwehrbatterien Endphasen-Manöver ausführt, ist auch in der Lage, sich anpassende Ziele zu bekämpfen.

Mit Marte ER beweist MBDA einmal mehr ihre Fähigkeit zur Weiterentwicklung vorhandener Technologien. Obwohl überwiegend die gleichen Bauteile und dieselben Technologien wie beim Marte MK2 genutzt werden, verkörpert dieser neue Flugkörper mit größerer Reichweite Verbesserungen, mit denen er feindliche Schiffe auch jenseits des Radarhorizonts bekämpfen kann.

Die den Marte ER kennzeichnenden hauptsächlichsten Unterschiede sind sein Turbojet-Antriebssystem und seine erheblich vergrößerte Reichweite im Vergleich zum Marte MK2. Ein weiterer sichtbarer Unterschied ist der vergrößerte Durchmesser des Flugkörpers, der für die Unterbringung des Turboantriebs, der Treibstofftanks und des Lufteinlasses erforderlich ist. Dennoch ist der Marte ER kürzer und leichter und enthält darüber hinaus insensitive pyrotechnische Bauteile. Mit dem Marte ER ist die Endphasenlenkung mit einem weiterentwickelten aktiven I-Band-Zielsuchkopf samt adaptiven Suchmustern, ausgezeichneter Unterscheidungsfähigkeit und Unempfindlichkeit gegen elektronische Gegenmaßnahmen (ECM) optimiert worden.

Die Familie der von Flugzeugen, Hubschraubern und Schiffen abgefeuerten Marte-Flugkörper stützt sich auf einen Fire-and-Forget-Flugkörper mit sehr kurzer Reaktionszeit und der ausgezeichneten Fähigkeit zum Durchdringen und zur Bekämpfung der Anti-Flugkörper-Verteidigungseinrichtungen eines Ziels.

Antonio Perfetti, Sales und Business Development Group Executive Director und

Managing Director von MBDA Italien, kommentierte: "Mit diesen neuen Flugkörpern wird sich MBDA ein noch größeres Standbein im maritimen Sektor sichern. Diese vier verschiedenen Konfigurationen des Marte-Flugkörpers bieten unseren Kunden ein hohes Niveau an operationeller Flexibilität im Bereich der Seeüberlegenheit. Mit einer einzigen Produktfamilie können sie jetzt mehrere taktische Einsätze begleiten sowie ihre Küsten- und Hochseegewässer sichern."

Die weitgehende Bauteilegleichheit innerhalb dieser Familie von Marte-Flugkörpern bietet zudem weitere Vorteile in Bezug auf Folgekosten, Wartungslogistik und operationelle Bereitschaft. Neue technologische Konzepte tragen auch zu diesem hohen Maß an operationeller Bereitschaft bei. So benutzt beispielsweise die Marte MK2/N-Marineversion einen neuartigen Behälter, der die Wartung am Flugkörper ermöglicht, ohne dass der Behälter abgenommen werden muss. Dadurch verringert sich die für Inspektion und Wartung erforderliche Zeit erheblich.

Programmstatus

Ende 2003 wurde ein Vertrag mit ARMAERO (Direzione Generale Degli Armamenti Aeronautici) für die Entwicklung und Produktion einer ersten Reihe von Flugkörpern für den italienischen Marine-Hubschrauber vom Typ AW.101 unterzeichnet. Die Produktion lief 2004 an. Das Probeschießen zur Qualifikation des MARTE MK2/S wurde im März 2005 von einem AW.101 unter Einsatz eines mit einem Telemetrie-Gefechtskopf ausgestatteten Flugkörpers durchgeführt. Nach einem erfolgreichen Probeschießen auf dem Testgelände Salto di Quirra ebenfalls von einem AW.101 aus schloss MBDA am 2. Oktober 2006 das Entwicklungsprogramm für die italienische Marine ab. Die Lieferung der MARTE MK2/S-Flugkörper an die italienische Marine erfolgte zwischen 2007 und 2008 zur Installation an Bord ihrer Hubschrauber vom Typ AW.101 und NH-90; auf beiden Typen sind sowohl Integration als auch Qualifikation abgeschlossen.

Das MARTE MK2/S-Einsatzplanungssystem wird in beide Hubschrauber (AW.101 und NH-90) voll integriert und somit den jeweiligen Abnehmern dieser Plattformen zur Verfügung stehen. Dank seiner geringen Größe, seines geringen Gewichts und seiner flexiblen Anordnung kann das System an eine breite Palette von fliegenden Plattformen angepasst werden.

MBDA hat System-Definitionsstudien am MARTE MK2/N durchgeführt. Diese umfassten die Analyse der Flugkörpertests von der Küste aus, die auf dem Schiff installierte C2-Ausrüstung sowie die Arbeit an der Konstruktion des Abschussbehälters. Dank der umfassenden Erfahrungen der MBDA mit schiffgestützten Seeziel-Flugkörpersystemen hat MARTE MK2/N einen sehr großen Schritt vom anfänglichen Konzept zum endgültigen System-Design vollzogen. Der erste Exportauftrag für diese vom Schiff abgefeuerte Variante ist kürzlich erteilt worden.

Hintergrundinformationen

Mit ihren Industriestandorten in vier europäischen Ländern und in den USA erzielt MBDA einen Jahresumsatz von über €2,7 Mrd. bei einem Auftragsbestand von mehr als €11,9 Mrd. Mit mehr als 90 Kunden in aller Welt ist MBDA ein weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Flugkörper und Flugkörpersysteme.

MBDA ist als einziges Unternehmen in der Lage, Flugkörper und Flugkörpersysteme zu entwickeln und zu fertigen, die die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen aller Teilstreitkräfte (Armee, Marine und Luftwaffe) erfüllen. Insgesamt bietet MBDA 45 Flugkörpersysteme und Produkte für Gegenmaßnahmen an, die bereits im operationellen Einsatz sind und mehr als 15 weitere in der Entwicklung.

MBDA ist ein Gemeinschaftsunternehmen von BAE SYSTEMS (37,5%), EADS (37,5%) und FINMECCANICA (25%).

Press contacts:

Jean Dupont
Group Head of Media Relations
Tel: + 33 (0) 1 71 54 11 73
jean.dupont@mbda-systems.com
Mobile: + 33 (0) 6 33 37 64 66

France
Marie-Astrid Steff
Tel: + 33 (0)1 71 54 27 27
marie-astrid.steff@mbda-systems.com
Mobile: +33 (0) 6 72 99 92 10